



ICH. DU. WIR. SEESTADT. NACHBARSCHAFTSBUDGET

Teilnahmebedingungen

Was ist das Ich. Du. Wir. Seestadt. Nachbarschaftsbudget?

Das Ich. Du. Wir. Seestadt. Nachbarschaftsbudget dient der Teilfinanzierung von Ideen für die Nachbarschaft in der Seestadt und ihrer Umgebung. Über die Förderung entscheidet das Ich. Du. Wir. Team – dabei handelt es sich um ein Gremium, bestehend aus 8 stimmberechtigten Bewohner*innen und 4 in der Seestadt arbeitenden Personen, sowie beratenden Vertreter*innen des Stadtteilmanagements, der wien 3420 AG, der Bezirksvertretung Donaustadt und der Magistratsabteilung 25.

Wozu gibt es das Ich. Du. Wir. Seestadt. Nachbarschaftsbudget?

aspern Die Seestadt Wiens hat sich in ihren ersten Jahren zu einem lebendigen Stadtteil entwickelt. Mit dem Ich. Du. Wir. Seestadt. Nachbarschaftsbudget setzen wir uns zum Ziel, diese positiven Entwicklungen weiterhin zu stärken. Die hier lebenden und arbeitenden Menschen wissen am besten, was es braucht um das Miteinander im Stadtteil zu stärken und die Lebensqualität in Ihrem Umfeld noch weiter zu erhöhen.

Wer kann eine Idee einreichen?

Privatpersonen, Vereine und Initiativen aus der Seestadt und ihrer angrenzenden Nachbarschaft können Ideen zur Förderung einreichen. Ausgenommen von der Teilnahme sind Mitarbeiter*innen aller Einrichtungen, die beratende Mitglieder in das Ich. Du. Wir. Team entsenden, sowie beratende Mitglieder im Allgemeinen und Mitglieder des Ich. Du. Wir.-Teams selbst.

Welche Ideen können gefördert werden?

Gefördert werden Ideen, die von Menschen im Stadtteil umgesetzt werden und die Förderung der Nachbarschaft in der Seestadt bzw. der Seestadt und ihrer Umgebung zum Ziel haben. Voraussetzung für eine Förderung durch das Ich. Du. Wir. Seestadt. Nachbarschaftsbudget ist, dass die Idee...

1. ... einer oder mehreren der **folgenden Kategorien** entspricht:

- Nachbar*innen unterstützen
- soziales Miteinander und Zusammenleben
- Tauschen und Teilen
- Natur, Begrünung und nachhaltiges Leben fördern
- im Stadtteil mobil(er) sein
- Kunst- und Kulturangebote
- Öffentlichen Raum beleben
- (Alltags-)Wissen teilen
- Treffen und Kennenlernen
- Chancengleichheit fördern
- Vielfalt im Stadtteil
- rund um Gesundheit, Bewegung und Ernährung

- Generationen zusammenbringen
- Angebote für Eltern und Familien
- Spiel & Spaß für alle
- Kinder & Jugendliche

2. ... **lösungsorientiert** ausgerichtet ist und unter Zustimmung aller Beteiligten passiert
3. ... bis **Mitte November 2022 von der*dem Einreicher*in umgesetzt** wird
4. ... im **Fördergebiet (aspersn Seestadt bzw. mitsamt ihrer angrenzenden Nachbarschaft)** realisiert wird
5. ... sich an im Fördergebiet **wohnende, arbeitende und/oder lernende Nachbar*innen** richtet
6. ... im Interesse des **Gemeinwohls** liegt
7. ... in ihrer **Umsetzung wirtschaftlich** mit der Förderung umgeht, d.h. professionelle Leistungen zu marktüblichen Preisen und Anschaffungen auf Basis von kostengünstigen Angeboten erfolgen.

Empfehlung: Unterstützen Sie die lokalen Geschäfte/Unternehmen und erledigen Sie Ihre Besorgungen innerhalb der Seestadt und ihrer Umgebung!

Ideen werden bevorzugt gefördert, wenn sie gemeinschaftlich mit anderen lokalen Akteur*innen umgesetzt werden und/oder gemeinsame Aktivitäten in der Nachbarschaft fördern.

Welche Ideen können NICHT gefördert werden?

Ideen sind explizit nicht förderungswürdig, wenn sie...

- gewinnorientiert sind und/oder eine Vorteilsnahme einzelner Akteur*innen bezwecken (z.B. der*dem Einreicher*in einen bezahlten Auftrag verschaffen)
- außerhalb des Fördergebiets (**aspersn Seestadt mitsamt ihrer angrenzenden Nachbarschaft**) liegen
- den Prinzipien der Nachhaltigkeit entgegenstehen
- ausgrenzend, diskriminierend oder zerstörerisch ausgerichtet sind
- in starkem Konflikt mit anderen Projekten, Einrichtungen, Planungen oder Aktivitäten der Seestadt stehen
- die Umsetzung unmöglich oder sehr unwahrscheinlich ist (zum Beispiel, weil dafür erforderliche Genehmigungen fehlen)
- bereits eine finanzielle Förderung erhalten haben
- parteipolitisch vereinnahmt sind
- bereits im Rahmen eines anderen Antrags eine Förderung durch das Ich. Du. Wir. Seestadt. Nachbarschaftsbudget erhalten

Wie wird die Fördersumme des Ich. Du. Wir. Seestadt. Nachbarschaftsbudget aufgeteilt?

Die Höhe der Förderung wird vom Ich. Du. Wir. Team beschlossen und deckt gegebenenfalls nur einen Teilbetrag der beantragten Förderhöhe. Die Förderung wird aufgrund der tatsächlich entstehenden Kosten ausbezahlt.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Förderung durch das Ich. Du. Wir. Seestadt. Nachbarschaftsbudget.

Wie kann ich meine Idee für die Nachbarschaft einreichen?

Die Ideen können zwischen 1. März und 30. April 2022 auf unterschiedlichen Wegen eingereicht werden:

- am besten im **Online-Einreichformular** unter <http://www.aspern-seestadt.at/nachbarschaftsbudget>
- Einreichblatt kann auch in Papierform abgegeben werden
 - In die orangene Ideenbox vor dem Stadtteilmanagement (Hannah-Arendt-Platz 1/2)
 - persönlich während der Öffnungszeiten des Stadtteilmanagementbüros (siehe unten)

Das Einreichblatt erhalten alle Haushalte in der Seestadt und viele um den Stadtteil herum per Postwurf (Flugblatt März).

*Hinweis: Wenn Sie bei der Einreichung Ihrer Idee Unterstützung benötigen, hilft Ihnen das Stadtteilmanagement Seestadt **aspern** gerne (siehe Kontaktdaten unten).*

Was passiert nachdem ich meine Idee für die Nachbarschaft eingereicht habe?

Vorausgesetzt die Idee ist förderungsfähig (siehe „Welche Ideen können gefördert werden?“), wird sie dem Ich. Du. Wir. Team vorgelegt. Dieses ehrenamtliche Gremium besteht aus stimmberechtigten Bewohner*innen und in der Seestadt Arbeitenden sowie beratenden Vertreter*innen des Stadtteilmanagements, der wien 3420 AG, der Bezirksvertretung Donaustadt und der Magistratsabteilung 25.

Das Ich. Du. Wir. Team berät über die eingegangenen Ideen und entscheidet, ob diese gefördert werden oder nicht. Wird eine Förderung gewährt, erhält die*der Ideengeber*in eine schriftliche Mitteilung mit Informationen zum weiteren Vorgehen. Bei einer Förderabsage werden die Gründe für die negative Entscheidung ebenfalls an die*den Ideengeber*in mitgeteilt.

Nach Unterzeichnung einer Fördervereinbarung zwischen dem Stadtteilmanagement Seestadt aspern und der*dem Ideengeber*in kann mit der Umsetzung der Idee begonnen werden. Die Fördersumme wird im Nachhinein nach Vorlage der Dokumentation und Abrechnung der Ausgaben an das Konto der*des Ideengeber*in überwiesen.

Was muss ich tun, wenn mir eine Förderung zugesprochen wurde?

Wenn Ihre Idee eine Förderung durch das Ich. Du. Wir. Seestadt. Nachbarschaftsbudget erhält, müssen Sie ...

- die Umsetzung der eingereichten Idee planen/organisieren und durchführen
- die Förderung widmungsgemäß verwenden
- die Idee im Rahmen der eigenen Möglichkeiten (z.B. Social Media, Aushang) bewerben und das Stadtteilmanagement darüber informieren (Bewerbung über Blog und Veranstaltungskalender auf meine.seestadt.info)
- im Rahmen der Bewerbung auf die Förderung durch das Ich. Du. Wir. Seestadt. Nachbarschaftsbudget hinweisen (dafür wird ein entsprechendes Logo vom Stadtteilmanagement zur Verfügung gestellt) die Umsetzung der Idee mit Bild (Fotos und/oder Video) und Text dokumentieren (diese dürfen vom Stadtteilmanagement veröffentlicht werden). Auch im Falle, dass ein Projekt nicht wie geplant umgesetzt werden konnte, ist dies zu dokumentieren.
- eine ordnungsgemäße Abrechnung durchführen (weitere Informationen dazu erhalten Sie im Zuge der Förderzusage)

Wie erreiche ich das Stadtteilmanagement?

Sie können uns persönlich während der Öffnungszeiten (Montag 13-18 Uhr, Dienstag 9-13 Uhr, Mittwoch 13-18 Uhr, Donnerstag 9-18 Uhr und Freitag 14-18 Uhr) in unserem Büro direkt am Hannah-Arendt-Platz 1 erreichen.

Alternativ können Sie uns auch telefonisch unter 01/33 66 00 99 zu den Öffnungszeiten oder per E-Mail an fragen@meine.seestadt.info kontaktieren.

Stand: 18.2.2022